

Jahrgangsstufe EF (10)	Kompetenzen	Vorhabenbezogene Konkretisierung (lediglich Beispielcharakter, nicht bindend in der Umsetzung)
<p>Themen :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Suche <p>Unterrichtsvorhaben (inhaltliche Schwerpunkte im KLP):</p> <p>Bildkonzepte</p>	<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch motivgeschichtliche Vergleiche. • Dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen. 	<p>Erproben /Üben/ experimentieren grafischer Gestaltungen an einem Kunsthistorisch relevanten Sujet, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ <i>Die Welt der Dinge</i> (Stilleben) ⇒ <i>Illusion & Wirklichkeit</i> ⇒ <i>Selbstdarstellung</i> (Portrait) ⇒ <i>Lebensraum als Landschaft</i> (in Abgleich mit Q1/Q2) <p>Mögliche Medien und Methoden: Grafik: Fotografieren/ Malen/ Zeichnen mit unterschiedlichen Materialien in verschiedenen Formaten</p> <p>Skizzenbucharbeit/Portfolio/Strukturbilder (Verknüpfung von Sprache und Bild) - Skizzieren/ Konzipieren</p> <p>Referate - selbstständiges Erarbeiten von Inhalten - Vortragen/Präsentieren - alternative Präsentationsformen nutzen (z.B. PREZI)</p>

- **Finden –Erfinden-
Ankommen**

Bildgestaltung

⇒ **Ein Schritt aus der
Tür/ Hinaus in die
Welt**

- Beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren).

- Beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten.
- Beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand
- Analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form
- Beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit
- Benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen
- Beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.

- Entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.

Gestalten einer praktischen Arbeit
(in Bezug auf das erarbeitete Sujet – s.o.)
Konzeption – Entwicklung – Ausführung –
Materialeinsatz – Reflexion
(z.B. Plastik/ Malerei/ Druckgrafik)

werkimmanente Bildanalyse

in Bezug auf das oben erarbeitete Sujet, z.B.:

- unterschiedliche Methoden zum Erfassen des ersten subjektiven Eindrucks eines Bildes - *Perzept*
(siehe Andreas Schoppe: *Bildzugänge*)
- aspektbezogene Skizzen
- praktisch-rezeptive Methoden, z.B. Nachstellen, Fotografie
- Deutung/ Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit

mögliche Künstler: Edvard Hopper, Pieter Breughel

Ich & meine Umwelt

(z.B. anhand von Film/ Architektur/ Installation/ Plastik)

Experimentelles Arbeiten/ offene Aufgabenstellung

Mögliche Methoden:

⇒ Ästhetische Forschung

		<p>⇒ Projektarbeit ⇒ Gruppenarbeit (Materialien siehe Ordner, z.B. <i>Zwiebelaufgabe/</i> Thema <i>Balance</i>, Thema <i>Zwischenräume...</i>)</p>
--	--	--